

# Hausgottesdienst für Familien am 5. Sonntag im Jahreskreis, Lj. B, 07.02.2021



*Foto: Christof Bärhausen 03.09.19 - Kirche über dem vermutlichen Haus des Petrus  
in Kafarnaum, wo Jesus einige Zeit lebt und wirkte*



*Foto: Christof Bärhausen 03.09.19 -  
Relief: Darstellung der Heilung der Schwiegermutter des Petrus in der Kirche in Kafarnaum*

## **Vorbemerkung / Vorbereitung**

*Liebe Familien!*

*Alle sind wieder sehr herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten unserer Pfarreiengemeinschaft (MF = Messfeier / WGF = Wort-Gottes-Feier):*

*Sa, 06.02. 18:00 Uhr MF in Thundorf*

*18:00 Uhr WGF in Theinfeld*

*So, 07.02. 08:30 Uhr MF in Volkershausen*

*10:00 Uhr MF in Poppenlauer*

*10:00 Uhr WGF in Rannungen*

*10:00 Uhr WGF in Weichtungen*

*Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss jetzt eine FFP2-Maske (oder vergleichbare Qualität, wie z.B. KN95) während des ganzen Gottesdienstes tragen.*

*Das eigene Gotteslob sollte mitgebracht werden (Gemeindegasung ist weiterhin nicht gestattet, mitunter werden aber Lieder oder andere Texte gemeinsam gesprochen).*

*Wer lieber daheim bleiben und in seiner Familie Gottesdienst feiern möchte, findet für den 5. Sonntag im Jahreskreis im Folgenden ein Angebot.*

*Es wäre schön, wenn am Platz des Gottesdienstes eine Kerze brennt, vielleicht ein Blumenschmuck dabeisteht, ein Kreuz oder Christusbild den Hausaltar vervollständigt.*

*Ihr könnt die Texte aus dem Hausgottesdienst an verschiedene Sprecher/innen verteilen und entscheiden, was ihr gemeinsam übernehmen oder verändern möchtet. ‚Unsichere‘ Lieder können auch gemeinsam gebetet oder mit einer musikalischen Hilfe im Internet gesungen oder ggf. sogar mit einem eigenen Instrument begleitet werden.*

*Die Corona-Ansteckungsgefahr besteht weiterhin sehr intensiv. Auch persönliche Kontakte sollen minimiert werden, weshalb das Treffen mit weiteren Personen derzeit unterbleiben sollte (aktuell darf eine weitere Person, die nicht zum eigenen Hausstand gehört, dabei sein).*

## Eröffnung

Wir feiern miteinander Gottesdienst am 5. Sonntag im Jahreskreis  
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**A:** Amen.

Gott, dessen Sohn Jesus Christus Menschen an Leib und Seele heilte,  
er ist mitten unter uns! **A:** Amen.

Sein Friede heile auch unsere Verwundungen, er erfülle uns.  
Wünschen wir uns gegenseitig diesen Frieden von Gott!

## Gotteslob Nr. 140,1-3 Kommt herbei, singt dem Herrn

[https://www.youtube.com/watch?v=PDb\\_5j7QvVA](https://www.youtube.com/watch?v=PDb_5j7QvVA)

1. : Kommt herbei, singt dem Herrn, / ruft ihm zu, der uns befreit. :  
: Singend lasst uns vor ihn treten, / mehr als Worte sagt ein Lied. :
2. : Er ist Gott, Gott für uns, / er allein ist letzter Halt. :  
: Überall ist er und nirgends, / Höhen, Tiefen, sie sind sein. :
3. : Ja, er heißt: Gott für uns; / wir die Menschen, die er liebt. :  
: Darum können wir ihm folgen, / können wir sein Wort verstehn. :

## Hinführung

Wir sind jetzt wieder versammelt als Hauskirche. Wir sind da mit allem,  
was uns freut. Doch wir sind auch hier mit allem, wo wir enttäuscht sind,  
woran wir leiden, was uns Kummer und Sorgen bereitet. Wir stehen hier  
mit unseren Zweifeln, auch an Gott, und mit unseren Fragen.  
Mit seinem Wort und mit seiner Liebe lädt Jesus uns ein, mit allem Schwe-  
ren zu IHM zu kommen. Sein Wort macht Mut und schenkt Trost, seine  
Liebe gibt uns die Kraft.

IHN, der uns Heil und Heilung schenkt, bitten wir um sein Erbarmen:

## Kyrie

Herr, Jesus Christus, du bist gekommen, um uns zu heilen und aus  
bösen Verstrickungen zu befreien. - Herr, erbarme dich.

Du hast dich gestärkt im Gebet zu deinem Vater. -  
Christus, erbarme dich.

Du bist von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf gezogen, um allen  
Menschen die Frohe Botschaft von der Gegenwart Gottes zu verkünden. -  
Herr, erbarme dich.

Ehre sei Gott in der Höhe!

## **Gotteslob Nr. 169 Gloria, Ehre sei Gott**

<https://www.youtube.com/watch?v=dyJzubZke3c>

*Kv:* Gloria, Ehre sei Gott / und Friede den Menschen seiner Gnade, /  
Gloria, Ehre sei Gott, / er ist der Friede unter uns.

1. Wir loben dich, wir preisen dich, / wir beten dich an, /  
wir rühmen dich und danken dir, / denn groß ist deine Herrlichkeit.
2. Herr, Jesus Christus, des Vaters Sohn, / nimm an unser Gebet. /  
Du nimmst hinweg die Schuld der Welt, / erbarm dich unser Gotteslamm.
3. Denn du allein bist der Heilige, / der Höchste, der Herr. /  
Jesus Christus mit dem Heiligen Geist / zur Ehre Gottes, des Vaters.

### **Gebet**

Wir wollen beten:

Jesus, die Menschen haben dich gesucht -  
denn bei dir haben sie gefunden, was ihnen oft fehlte:  
gute Worte, einen liebenden Blick, eine Geste, die Nähe zeigt.  
Auch wir brauchen deine Liebe, deine Zuwendung.  
Deine Worte richten auf. Deine Liebe gibt uns Kraft. **A:** Amen.

### **Gespräch**

Welche wichtige Bedeutung haben die Hände in unserem Leben? >> ...  
Was kann man mit den Händen alles anfangen? >> ...  
Wer kann mit den Händen ein Zeichen oder eine Geste vormachen, ohne  
dabei zu reden? Wer kann sagen, was mit diesen Zeichen oder Gesten  
gemeint sein könnte?  
Jedes Kind, das möchte, darf eine Geste vormachen. Alle anderen Kinder  
machen die Geste nach und raten, was sie bedeutet. >> ...  
Wir können unsere Hände zu Gutem oder Schlechtem benutzen:

SCHLAGEN oder STREICHELN

STOSSEN oder AUFFANGEN

NIEDERDRÜCKEN oder AUFRICHTEN usw.

Auch Jesus hat viel mit seinen Händen getan. Unser heutiges Evangelium  
erzählt so eine Begebenheit in Kafarnaum, wo Jesus einige Zeit lebte und  
wirkte:

**Halleluja - ein vertrautes frei anstimmen - oder z.B.  
Gotteslob Nr. 174,7**

## Evangelium

## Mk 1,29-39

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus:

In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie, und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.

Am Abend, als die Sonne untergegangen war, brachte man alle Kranken und Besessenen zu Jesus. Die ganze Stadt war vor der Haustür versammelt, und er heilte viele, die an allen möglichen Krankheiten litten, und trieb viele Dämonen aus. Und er verbot den Dämonen zu sagen, dass sie wussten, wer er war.

In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten. Simon und seine Begleiter eilten ihm nach, und als sie ihn fanden, sagten sie zu ihm: Alle suchen dich. Er antwortete: Lasst uns anderswohin gehen, in die benachbarten Dörfer, damit ich auch dort verkünde; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa, verkündete in ihren Synagogen und trieb die Dämonen aus.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - **A:** Lob sei dir Christus!

*Halleluja wiederholen*

## Verkündigung

Wie setzt Jesus seine Hände ein? > ... Z.B. bei der Schwiegermutter des Petrus: „Er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf.“ Durch die Berührung Jesu wird die Frau gesund, sie kann gleich wieder aufstehen, nachdem Jesus sie aufgerichtet hat, und bewirkt ihre Gäste. Auch wir können mit unseren Händen sehr viel Gutes tun und versuchen, andere Menschen aufzurichten.

Wir können heute mal Gott danken für all das Gute, das wir mit unseren Händen tun können oder schon getan haben. Jeder, der will, darf jetzt so einen Dank sagen, alles, was uns halt dazu einfällt.

>> „Lieber Gott, danke, dass ich mit meinen Händen ...“

**A:** Wir danken dir dafür.

## **Kurze Stille - Möglichkeit zum Gespräch über die Gedanken**

### **Meditation**

Hände - Hände schaffen Verbindung, geben Kraft, lassen vertrauen, schenken Trost.

Hände - Hände schaffen Verbindung, halten, arbeiten, schlagen.

Hände - Hände schaffen Verbindung, ziehen mit, beherbergen Liebe, erheben sich zum Gebet.

Hände schaffen Verbindung. Hände.

Herr, gib mir die Kraft, dass ich meine Hände behutsam und liebevoll gebrauche, dass ich kräftig anpacke, wo jemand Hilfe braucht, dass ich den Mut habe, gegen Ungerechtigkeiten einzuschreiten, dass ich aufmerksam bin für das, was um mich herum geschieht, dass ich nicht neidisch bin auf die Leistung und Vorzüge anderer. **A:** Amen.

### **Lobpreis**

*Kehrvers:* (GL 806,1 - singen oder sprechen)

Preiset den Herrn, denn er ist gut. Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Guter und barmherziger Gott,

wir kommen zu dir, um dir zu danken und dich zu preisen.

Manchmal ist unser Leben überschattet von Schicksal, Leid und Tod, dennoch erfahren wir immer neu deine Güte und Menschenfreundlichkeit.

*Kehrvers:*

Preiset den Herrn, denn er ist gut. Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Du bist ein Gott, der das Leben der Menschen will und der uns beisteht und zu Hilfe kommt, wenn die Mächte des Untergangs und des Todes über uns Macht gewinnen.

*Kehrvers:*

Preiset den Herrn, denn er ist gut. Danket dem Herrn, denn er ist gut.

In Jesus von Nazareth hast du gezeigt, dass dir das Heil und das Glück der Menschen am Herzen liegt.

Er hat Kranke geheilt und die Frohe Botschaft verkündet.

So haben sie erfahren, dass dein Reich nahe ist.

*Kehrvers:*

Preiset den Herrn, denn er ist gut. Danket dem Herrn, denn er ist gut.

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat er auch uns die Hoffnung auf neues und unerschöpfliches Leben gegeben.

Dafür danken wir dir und stimmen wir ein in den Chor der Heiligen, der dein Lob singt ohne Ende:

## **Gotteslob Nr. 385,1+4 Nun saget Dank und lobt den Herren**

<https://www.youtube.com/watch?v=-5TMktIxBgY>

1. Nun saget Dank und lobt den Herren, / denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und Güte währen / von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Du, Gottes Volk, sollst es verkünden: / Groß ist des Herrn Barmherzigkeit; / er will sich selbst mit uns verbünden / und wird uns tragen durch die Zeit.

4. Er, der da kommt in Gottes Namen, / sei hochgelobt zu jeder Zeit. / Gesegnet seid ihr allzusammen, / die ihr von Gottes Hause seid. / Nun saget Dank und lobt den Herren, / denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und Güte währen / von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## **Fürbitten**

Zu Jesus Christus beten wir voll Vertrauen:

- Für alle, die an einer schweren Krankheit leiden.  
Für alle, die auf Hilfe angewiesen sind.  
Für alle, die sich scheuen, Beistand zu erbitten.
- Für alle, die als Ärzte, Schwestern und Krankenpfleger um Menschenleben kämpfen, nicht zuletzt bei den Corona-Infizierten.  
Für alle, die dabei von großem Idealismus geprägt sind.  
Für alle, die ihnen viel verdanken.
- Für alle, die Opfer von ärztlichen Kunstfehlern geworden sind.  
Für alle, deren Zustand niemanden interessiert.  
Für alle, die sich nur als eine Nummer auf einer Krankenakte fühlen.
- Für alle, die Familienangehörige zu Hause pflegen.  
Für alle, denen dabei langsam die Kraft ausgeht.  
Für alle, die ihnen freiwillig zu Hilfe kommen.
- Für alle, die in Krankenbesuchsdiensten ehrenamtlich wirken.  
Für alle, die Orte suchen, um Kraft zu schöpfen.  
Für alle, die sich zuviel zumuten.

- Für alle, die sich Krankheiten einbilden.  
Für alle, die in sie fliehen.  
Für alle, die in ihrer eigenen Welt leben.
- Für alle, die Gerüchte und Halbwahrheiten verbreiten.  
Für alle, die darunter leiden.  
Für alle, die bedauern, was ihre Worte angerichtet haben.

## **Vaterunser**

Darum und in unseren ganz persönlichen Anliegen beten wir mit den Worten, die Jesus selbst uns geschenkt hat: Vaterunser ...

## **Schlussgebet**

Wir wollen zum Schluss beten:

Jesus, unsere Welt ist bestimmt von Krankheiten, Nöten und Leiden.  
Segne uns, dass wir unseren Mitmenschen zum Segen werden -  
durch unser Reden und durch das, was wir tun, wie wir uns verhalten.  
Sende uns aus, dass wir mitbauen an deinem Reich. **A:** Amen.

## **Segensbitte**

Es segne uns Gott, der ein Freund des Lebens ist,  
der sich der Leidenden erbarmt,  
der das Böse durch die Liebe überwindet,  
der Freude schenkt, wo Traurigkeit ist.

Es segne uns der lebendige und liebende,  
der daseiende und mitgehende Gott:  
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. **A:** Amen.

## **Gotteslob Nr. 427 Herr, deine Güt ist unbegrenzt**

<https://www.youtube.com/watch?v=r6NIR66rzng>

1. Herr, deine Güt ist unbegrenzt, / sie reicht, so weit der Himmel glänzt, /  
so weit die Wolken gehen. / Fest wie die Berge steht dein Bund, / dein  
Sinn ist tief wie Meeresgrund, / kein Mensch kann ihn verstehen. / Du hast  
in Treue auf uns Acht, / wir sind geborgen Tag und Nacht / im Schatten  
deiner Flügel. / Du öffnest deines Himmels Tor, / da quillt dein Überfluss  
hervor / und sättigt Tal und Hügel.

2. Bei dir, Herr, ist des Lebens Quell; / der Trübsal Wasser machst du  
hell, / tränkst uns am Bach der Wonnen. / Dein Glanz erweckt das Ange-  
sicht, / in deinem Licht schaun wir das Licht, / du Sonne aller Sonnen. /  
Herr, halte uns in deiner Huld, / hilf uns, dass wir dich mit Gesuld / in  
deinem Tun erkennen. / Vor allem Bösen uns bewahr, / denn nicht Gewalt  
und nicht Gefahr, / nichts soll von dir uns trennen

---

*Texte, Anregungen aus: [www.predigtforum.com](http://www.predigtforum.com); [www.wien.jungschar.at](http://www.wien.jungschar.at);  
Stephan Wahl, Für alle, die uns Mitmensch uns Engel sind, Fürbitten,  
Echter 2002*

*Zusammenstellung, eigene Texte, Bearbeitung:*

*Christof Bärhausen, Past.-ref.*